

Hs. 483, 26, 6

## Monastisches Offiziumslektionar

Pergament · 1 Bl. · Deutschland · Ende 11. Jh.

Wohl nur oben beschnitten auf 29,5 x 21,5 · geringfügiger Textverlust durch Abnutzung · verso unten Mitte Lagenzählung XI · Schriftraum 26,5 x 16 · 27 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand · Anfangsbuchstaben rot und blau; Rubriken rot.

Nach der Schrift Ende 11. Jh. in Deutschland entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4.3.1978) · diente als Umschlag für eine Archivalie des Benediktinerinnenklosters Berau bei Waldshut; dies ergibt sich aus der Aufschrift auf der Rectoseite: *Usstellin des Frauwen Closters zuo Berouw. De Annis 1633 und 1634* · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

MONASTISCHES OFFIZIUMSLEKTIONAR. (recto) // *cunctis ostenderet. > Lectio X < Ingressus ergo naviculam fecit turbari . . . > Lectio XI < Dominus vero dormiebat . . .* (verso) . . . *> Lectio XII < Accendentes discipuli ad Jesum suscitabant eum . . .* Lektionen des 4. Sonntags nach Epiphanie.

Hs. 483, 26, 7

## Offiziumslektionar

Pergament · 1 Bl. · 11. Jh.

Nur wenig beschnitten auf 31,5 x 22 · teilweise Textverlust durch Abnutzung · Schriftraum 25–25,5 x 15,5–16 · 30–31 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; auf der Versoseite Randbemerkungen von Texthand · Initialen rot.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · diente als Einbandbezug (Reste einer nicht mehr entzifferbaren Titelaufschrift) · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

OFFIZIUMSLEKTIONAR. (recto-verso) Lektionen zu Annuntiatio Mariae. Die letzte Lektion ist teilweise übereinstimmend mit dem Anfang von Ps. Maximus Taurinensis: Sermo de assumptione BMV (PL 57, 867). Zu der Predigt vgl. PLS 3, 1, 366; GLORIEUX, Pour rev. Migne 39. (verso) Ps. Maximus Taurinensis: Sermo de nativitate sancti Johannis baptistae (Anfang). *> Nativitas (?) Johannis baptiste <*. Druck: PL 57, 383 – 384 Z. 39 (. . . poterat ser-). Zur Predigt vgl. PLS 3, 1, 355.

Hs. 483, 26, 9

## Beda Venerabilis

Pergament · 1 Bl. · etwa 11. Jh. 1. Hälfte

Beschnitten auf 32,5–33 x 22; dadurch Innenspalte zum Teil abgeschnitten · kaum Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · Schriftraum vor Beschnitt etwa 35,5 x 25 · 2 Spalten · 41 (vor Beschnitt wohl 45) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand.